№ 20. 1844.



Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof=Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Mittwoch den 24. Januar.

Inland.

Berlin den 21. Januar. Die Feier des Krönungs= und Ordens=Festes wurde auf Allerhöchsten Befehl heute vollzogen. Zu diesem Feste versammelten sich Vormittags die in der Residenz anwesenden, seit dem 22. Jan. v. J. ernannten Ordensritter und Inhaber von Ehrenzeichen, so wie diejenigen, denen Se. Majestät der König aus Veranlassung der diesjährigen Krönungs= und Ordensfeier Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten, auf dem Königl. Schlosse. Die letzteren empfingen von der Generalordenskommission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Decorationen und wurden darauf von derselben, mit den zuerst erwähnten Ordensrittern und Ehrenzeichen=Inhabern, in den Rittersaal geführt. Der General=Major à la Suite und Mitglied der Generalordenskommission, v. Below, verlas hier in Gegenwart des Prinzen von Preußen und der K. Prinzen Königl. Hoheiten, so wie der dazu eingeladenen Ritter, die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen. Zu der religiösen Feier des Festes begaben sich Se. Majestät der König, S. K. Hoheit der Prinz von Preußen und J. K. Hoh. die Prinzessin von Preußen, die Prinzen und Prinzessinnen des K. Hauses, so wie auch die hier anwesenden hohen fürstlichen Personen, die Ritter des Schwarzen Adler=Ordens, die Ritter des Rothen Adler=Ordens erster Klasse und die von der Generalordenskommission geführten neuen Ritter und Inhaber nach der Schloß=Kapelle, wo der Bischof Dr. Neander, unter Assistenz zweier Hof= und Dom=Prediger, die Liturgie und die der Feier des Tages gewidmete Predigt abhielt. Nach dem Schlusse derselben und nachdem der Segen gesprochen war, wurde das Tedeum angestimmt. Se. Majestät der König verfügten Sich nach beendigtem Gottesdienst in die angränzenden Kammern, wo Allerhöchstdenenselben von dem Präses der Generalordenskommission die seit dem vorjährigen und zu dem diesjährigen Ordens=Feste ernannten Ordensritter und Inhaber von Ehrenzeichen vorgestellt wurden. Se. Majestät geruhten, den ehrfurchtsvollen Dank derselben huldvoll entgegenzunehmen. Hierauf begaben Sich Se. Majestät der König, S. K. Hoh. der Prinz von Preußen und J. K. Hoh. die Prinzessin von Preußen, die Prinzen und Prinzessinnen des K. Hauses und die hohen fürstlichen Personen, welchen die Versammlung der Eingeladenen folgte, zur K. Tafel, welche in der Bildergallerie und im Weißen Saal angeordnet war. In der ersteren und den anstoßenden Zimmern nahmen 400 und im Weißen Saale 250 Personen daran Theil. Nach aufgehobener Tafel verfügten Se. Majestät der König und JJ. KK. HH. Sich mit den Anwesenden in den Rittersaal, wo die Versammlung späterhin von Sr. Majestät huldvoll entlassen wurde. Allgemein sprachen sich die innigsten Wünsche für das Wohl Sr. Majestät des Königs, Ihrer Majestät der Königin und des K. Hauses aus.

Folgendes ist das Verzeichniß der geschehenen Verleihungen:

1. Den Schwarzen Adler=Orden erhalten:
   v. Aster, General der Infanterie, Chef des Ingenieur=Corps. v. Pfuel, Gen.=Lieutenant, kommandirender General des 7. Armee=Corps.
2. Den Rothen Adler=Orden erster Klasse (mit Eichenlaub) in Brillanten:
   v. Humboldt, Wirklicher Geheimer Rath.
3. Den Stern zum Rothen Adler=Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub):
   Dr. Bunsen, Geh. Legations=Rath und Gesandter in London. v. Düesberg, Wirkl. Geh.

Ober=Justiz=Rath in Berlin. v. Kinski und Tettau, Gen.=Lieutenant, Kommandant von Jülich. Kühne, Wirkl. Geh. Ober=Finanz=Rath und General=Steuer=Direktor in Berlin. v. Schaper, General=Lieutenant a. D.

4. Den Rothen Adler=Orden zweiter Klasse mit dem Stern (ohne Eichenlaub):

v. d. Decken, Königl. Hannov. Gen.=Lieutenant.

5. Den Rothen Adler=Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub):

Bode, Wirkl. Geh. Ober=Reg.=Rath zu Berlin. v. Dunker, Gen.=Major, Commandeur der 9. Kav.=Brigade. Marot, Konsistorial=Rath u. Prediger in Berlin. v. Massow, Wirkl. Geh. Rath in Berlin. v. u. zur Mühlen, Geh. Ober=Justiz=Rath in Berlin. Dr. Neander, Ober=Konsistorial=Rath u. Professor in Berlin. de Rege, Wirkl. Geh. Kriegsrath u. Intendant des Garde=Corps. Schmückert, Geh. Ober=Postrath in Berlin. Stein v. Kaminski, Gen.=Major, Remonte=Inspekteur. Stricker, Wirkl. Geh. Kriegsrath im Kriegs=Ministerium.

(ohne Eichenlaub):

Arnoldi, Bischof von Trier. v. Schelling, Geh. Rath in Berlin.

6. Die Schleife zum Rothen Adler=Orden dritter Klasse:

v. Metternich, Vice=Präsident der Regierung zu Potsdam.

7. Den Rothen Adler=Orden dritter Klasse (mit der Schleife):

v. Albrecht, Landrath des Teltowschen Kreises. Aulike, Geh. Reg.=Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts= u. Medizinal=Angelegenheiten. Bartels, Ober=Reg.=Rath zu Aachen. Begas, Professor in Berlin. v. Beurmann, Ober=Präsident der Provinz Posen. du Bois, Geh. Reg.=Rath in Berlin. v. Brauchitsch, Major und Flügel=Adjutant. v. Buch, Legationsrath u. Minister=Resident in Rom. v. Corbin, Oberst, Commandeur des 11. Inf.=Regiments. Gardt, Intendantur=Rath bei der Intendantur des 6. Armee=Corps. Gensichen, Ober=Bürgermeister zu Frankfurt. Gericke, Ober=Postdirektor zu Magdeburg. Gumtau, Major, Commandeur des reitenden Feldjäger=Corps. Dr. Hecker, Professor zu Berlin. Graf v. Hoym, Oberst=Lieutenant in der Adjutantur. Jordan, Major in der Adjutantur. Kämpfer, Geheimer Rechnungs=Rath zu Berlin. Kempf, Stadtgerichts=Rath zu Berlin. Dr. Krukenberg, Geh. Medizinal=Rath u. Prof. zu Halle. Kunowski, Major vom Kriegs=Ministerium. Lange, Regier.= u. Schul=Rath in Berlin. v. Mach Major a. D., früher in der Adjutantur. v. Massow, Geh. Reg.=Rath in Berlin. Mentzel, Geh. Kriegsrath, Direktor des Remonte=Depots. Metzner, Geheimer Postrath in Berlin. v. Mielęcki, Berg=Hauptmann zu Dortmund. Nernst, Geh. Hofrath u. Ober=Post=Direktor zu Tilsit. Redtel, Reg.=Rath in Potsdam. Reil, Ober=Bergrath zu Brieg. v. Reitzenstein, Oberst=Lieutenant, Chef des Generalstabes vom 6. Armee=Corps. Graf v. Rittberg, Vice=Präsident des Ober=Landesgerichts zu Breslau. Saportas, Konsul zu Antwerpen. v. Sommerfeld, Major, von der Adjutantur. Stein v. Kaminski, Oberst, Commandeur des 36. Inf.=Regts. Strantz, Geh. Finanz=Rath in Berlin. Stubenrauch, Reg.=Rath beim Konsistorium u. Provinzial=Schul=Kollegium in Berlin. v. Stülpnagel=Dargitz, Landrath des Prenzlauer Kreises. Dr. Thilo, Konsistorial=Rath u. Prof. in Halle. Dr. Twesten, Ober=Konsistorial=Rath u. Prof. in Berlin. Zahn, Professor und Geschichtsmaler in Berlin. Graf v. Zedlitz=Trützschler, Landrath des Ober=Barnimschen Kreises. Zwicker, Geh. Ober=Tribunals=Rath in Berlin.

(ohne Schleife):

v. Neurath, Königl. Württembergischer Geh. Legations=Rath in Stuttgart. Rommel, Kurfürstl. Hessenscher Ober=Finanz=Rath (zur Zeit in Frankfurt a. M.).

8. Den Rothen Adler=Orden vierter Klasse:

Ackermannn, Ober=Amtm. zu Rotzis. Altmann, Polizeirath in Berlin. Andrée, Stadtverordneten=Stellvertreter u. Hof=Instrumentenmacher in Berlin. Appelius, Konsul in Livorno. Aschenborn, Justiz=Rath u. Justiz=Kommissarius zu Frankfurt. v. Auerswald, Reg.=Präsident zu Trier. Bacmeister, Rechnungs=Rath, Vorstands=Beamter beim Bank=Comtoir in Münster. Cavaliere Carlo Battaglia, Speditionair für die geistlichen Geschäfte bei der Mission in Rom. v. Beckedorff, Geh. Ober=Reg.=Rath in Berlin. Beelitz, Geh. Reg.=Rath bei der General=Kommission zu Stendal. Bennighaus, Hüttenmeister zu Thale. Bergling, Justiz=Rath u. Kammergerichts=Secretair in Berlin. Dr. Bicking, praktischer Arzt in Berlin. Bleich, Kanzlei=Rath, Vorsteher des Central=Büreau's im Ministerium des Innern. Blumenthal, Rechnungs=Rath beim Ministerium des Königl. Hauses (2. Abtheilung). Dr Bock, Regiments=Arz beim 38. Inf.=Regiment. v. Bonin, Major u. Flügel=Adjutant. Bonnel, Direktor des Friedrich=Wilhelms=Gymnasiums in Berlin. v. Borcke, Major im Generalstabe. v. Borcke, Oberst=Lieutenant, Commandeur des 12. Hus.=Regts. Dr. Branco, Regiments=Arzt beim Regt. Garde du Corps. Brewer, Geh. Ober=Revisions=Rath in Berlin. Brünow, Hofrath und Registrator beim Kammergericht in Berlin. Brune, Rechnungs=Rath bei der General=Direktion der Wittwen=Verpflegungs=Anstalt in Berlin. v. Bütow, Major, Platz=Ingenieur zu Koblenz. Dr. Burnhardt, Kreis=Physikus u. Medizinal=Rath in Marienwerder. Busse, Hauptmann in der Garde=Artillerie=Brigade. Clawiter, Rittmeister im 11. Hus.=Regt. Corty, Registrator beim Medizinalstabe der Armee. Daun, Rendant der Haupt=Theater=Kasse in Berlin. v. Dechen, Major in der Adjutantur. Decker, Geh. Ober=Tribunals=Rath in Berlin. Denzin, Kaufmann u. Mühlenbesitzer zu Lauenburg. Dr. Deutschert, Regiments=Arzt beim Kadettenhause in Kulm. di Dio, Domainen=Rath u. Geh. expedirender Sekretair in Berlin. Dollmann, Hauptm. im 30. Inf.=Regt. v. Döttinchem, Lieutenant a. D. zu Pansfelde bei Quedlinburg. Dunckelberg, Oberförster in Königsthal. Ebert, Rechnungs=Rath u. Seehandlungs=Assessor in Berlin. Eichhoff, Forstmeister in Saarbrücken. Dr. Ewer=

mann, Regiments-Arzt beim 16. Inf.-Regiment. v. Fallois, Hauptm. in der Adjutantur. Fasquel, Stadtverordneter und Rentier in Berlin. Graf Finck v. Finckenstein, Major u. Flügel-Adjutant. v. Fisenne, Hauptm. vom 1. Bataillon 28. Landw.-Regts. Flaminius, Stadt-Baurath zu Frankfurt a. d. O. Fleck, Geh. Justizrath u. Ober-Auditeur beim General-Auditoriat. v. Flotow, Landrath des Ziegenrückschen Kreises. v. Fock, Ober-Reg.-Rath zu Potsdam. Focke, Kammergerichts-Rath in Berlin. Frank, Fabriken-Kommissions-Rath in Berlin. Dr. Froriep, Medizinal-Rath u. Prof. in Berlin. Dr. Gabler, Prof. in Berlin. Gärtner, Hauptm., aggregirt der 1. Ingenieur-Inspektion. Gansauge, Amtsrath zu Lebus. Garcke, Wegebaumeister in Halle. v. d. Goltz, Rittmeister in der Adjutantur. Dr. Jakob Grimm, Hofrath und Professor in Berlin. v. Haas, Landrath des Templiner Kreises. v. Hake, Oberst zur Disposition in Sorau. Hammers, Steuer-Rath zu Uerdingen. v. Hansen, Major a. D. und Bürger-Deputirter in Berlin. Hartwig gen. v. Naso, Prem.-Lieut., dienstleistender Adjutant der 3. Division. Heinrich, Direktor des Kredit-Instituts für Schlesien. Dr. Hencke, Geh. Justiz-Rath u. Professor in Halle. Dr. Hengstenberg, Professor in Berlin. Herms, Stadt-Verordneter und Bäckermeister in Berlin. Hesse, Ober-Lehrer beim Kadettenhause zu Wahlstatt. Hindenberg, Kaufmann u. Vorsteher der 4ten Erwerbschule in Berlin. v. Hobe Rittmeister in der Adjudantur. Höppe, Geh. Ober-Tribunals-Rath in Berlin. Horn, Ober-Post-Direktor in Emmerich. Hummel, Professor an der Akademie der Künste in Berlin. Hundt, Geheimer expedirender Secretair bei der Hauptbank in Berlin. Jacobs, Ober-Amtmann zu Fehrbellin. Jeisek, Ober-Appellationsgerichts-Rath zu Posen. Jonas, Reg.-Rath bei der General-Kommission in Berlin. Jüngken, Justiz-Kommissarius in Magdeburg. Kannegießer, Post-Direktor in Staalsund. Keller, Hauptm. im Landw.-Bataill. 36. Inf.-Regts. Klamann, Magazin-Depot zu Pasewalk. Klingner, Oberförster zu Schleusingen. Klingner, Post-Direktor und Rechnungs-Rath in Greifswald. Klug, Armen-Kommissions-Vorsteher Kaufmann u. Seiden-Fabrikant in Berlin. Knauff, Geh. Kriegsrath vom Kriegs-Ministerium. v. Kobilinski, Oberförster zu Gramzow. Koch, Schul-Inspektor und Pfarrer zu Plau, Regierungs-Bezirk Frankfurt. Koch, Ober-Bergrath in Bonn. Dr. Köppe, Kreis-Physikus in Torgau. Köthe, Superintendent und Pfarrer zu Alt-Döbern, Reg.-Bez. Frankfurt. Krah, Justizrath und Ober-Bürgerm. zu Königsb. in Pr. Kriese, Hofrath, Vorsteh. des Central-Büreau's im Ministerium der geistl. 2c. Angelegenheiten. Kühne, Amtsrath zu Wanzleben. v. Küster, Major, aggregirt dem Kaiser Alexand.-Grenad.-Regt. Kurs, Haushofm. Sr. Majestät des Königs. Dr. Langenbecker, Regts.-Arzt beim 9. Hus.-Regt. Lauer, Justizrath, Land- und Stadtrichter in Sonnenburg. v. Ledebur, Hauptm. a. D., Direktor der Kunstkammer in Berl. Leitner, Hofrath, Vorsteher des Ministerial-Büreau's im Justiz-Ministerium für die Gesetz-Revision. Dr. Leo, Prof. in Halle. Lesse, Hofrath beim Staats-Ministerium i. Berl. Lindstädt, Poliz.-Kommiss. in Berl. Loßen, Post-Direktor in Kreuznach. Luckwald, Justizrath und Justiz-Kommiss. in Schwedt. Lüdecke, Rittergutsb. zu Zützen, Kreis Angermünde. Dr. Magnus, Prof. an der Univers. zu Berl. Frhr. v. Manteuffel, Landrath des Luckauer Kreises. v. d. Marwitz, Ritterschafts-Rath auf Kölpin. Menzler, Bergmeister zu Siegen. Meudtner, Gerichtsschöppe, Vorsteher der 2. und 8. Erwerbschule in Berl. Meyer, Corps-Auditeur beim 1. Armee-Corps. Meyer, Hofrath, Geh. Registrator im Ministerium der geistl. 2c. Angelegenheiten. Müller, Ober-Landesgerichts-Rath zu Frankfurt. Dr. Müller, Konsist.-Rath und Prof. in Halle. v. Münchow, Oberst, Comm. des 27sten Inf.-Regiments. Neithardt, Musik-Direktor in Berlin. Noack, Servis-Verordneter in Berlin. Nobbe, Ober-Reg.-Rath in Merseburg. Obuch, Reg.-Baurath in Bromberg. Oelrichs, Reg.-Rath zu Potsdam. Paalzow, Direktor des Stadtgerichts zu Rathenow. Dr. Pertz, Geheimer Reg.-Rath und Ober-Bibliothekar in Berlin. Pfähler, Rentier in Berlin. Pfeiffer, Domainen-Rentmeister in Oranienburg. Pollau, Kammerdiener J. Maj. der Königin. Prange, Wegebau-Inspektor in Merseburg. v. Puttkammer, Major, dienstleistender Adjutant bei der Gen.-Inspection der Artillerie. Ringeltaube, evang. Pfarrer zu Britz, Reg.-Bez. Potsdam. Rördantz, Maj., dienstleistender Adj. bei der 13. Division. Rolle, Prediger in Berlin. v. Rosenberg, Hauptmann im 12. Inf.-Reg. Rother, Hauptm., Platz-Maj. in Posen Rückert, Rittmeister im 7. Husaren-Reg. Saath, Stadtrath zu Frankfurt. Sasse, Legations-Rath in Berlin. Schieß, Bez.-Vorsteher in Berlin. Schilling, Ober-Förster in Böddecken. Freiherr v. Schleinitz, Wirkl. Legations-Rath in Berlin. Schlesinger, Professor beim Museum in Berlin. Graf v. Schlieffen, Maj. u. Flügel-Adj. Graf v. Schlieffen, Wirklicher Legations-Rath in Berlin. Schlitte, Ober-Einnehmer in Osterwieck, Reg.-Bez. Magdeburg. Schmidt, Maj., Comm. des 3. Bataillons 9. Landw.-Regs. Schmidt, Großherzogl. Sachsen-Weimar'scher Kassirer und Herzogl. Sachsen-Altenburg'scher Floß-Verwalter in Jena. Schönbeck, Stallmeister in Potsdam. Schönermark, Maj. Platz-Ingenieur zu Erfurt. Schöning, Geheimer Kämmerier zu Berlin. Scholz, Geheimer Justiz-Rath in Berlin. Schüler, Ober-Post-Direktor in Koblenz. Schultze, Rektor zu Kyritz, Reg.-Bez. Potsdam. Schultze, Stadt-Aeltester u. Landtags-Deputirter in Perleberg. Schulz, Hauptm., aggregirt der Garde-Artillerie-Brigade. Schulz, Direktor des Stadtgerichts zu Potsdam. Schulz, Bürgermeister zu Strasburg. Schulze, Rechnungs-Rath und Geh. Kalkulator in Berlin. Schulze, Stadt-Schulrath in Berlin. Schumm, Justiz-Rath und Friedensrichter in Zell, Reg.-Bez. Koblenz. Schwendy, sen., Rentier, Vorsteher der dritten Erwerbschule in Berlin. Seeling, Hauptmann in der 2. Ingenieur-Inspection. Seidel, Stadtverordneter u. Amtmann in Berlin. Dr. Steiner, Professor in Berlin. Steingräber, Bürgermeister zu Havelberg. v. Stutterheim, Landrath

des Kalauer Kreises. Tabbert, Hauptm. in der 2. Garde-Invaliden-Compagnie. Temming, Seconde-Lieutenant im 26. Inf.-Reg. Thebach, Stallmeister im 1. Kürassier-Reg. Thilmany, Landrath des Bittburger Kreises. Tietz, Oberforster zu Kleve. Tips, Stadt-Secretair zu Elberfeld. Dr. Trendelenburg, Professor in Berlin. Toussaint, Hauptmann in der 3. Jäger-Abtheilung. Uhden, Amts-Rath zu Triebel. v. Viebahn, Geheimer Finanz-Rath in Berlin. Völker, Hofrath u. Geheimer expedirender Secretair in Berlin. Vollrad, Secretair Sr. K. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen zu Rom. Weber, Bank-Direktor in Magdeburg. Web'er, Rechnungsrath beim Finanz-Ministerium. v. Wedell, Reg.- und Forst-Rath in Merseburg. Wegener, Oberförster zu Zobten. Wendland, Reg.- und Landes-Oekonomie-Rath zu Frankfurt. Wendt, Geh. Reg.-Rath, zur Zeit in Dresden. Wentzel, Domainen-Rentmeister in Lübben. Westphal, Hauptm. in der 1. Ingenieur-Inspection. Weyhe, Ober-Amtmann zu Wegeleben. Weymann, Hofrath bei dee Gesandtschaft in Wien. Wiebe, Major im 38. Inf.-Reg. Wiegner, Hofrath, Geh. Registrator beim Ministerium der ausw. Angelegenheiten. Wilcke, Reg.-Rath zu Frankfurt. v. Willisen, Major und Flügel-Adjutant. v. Witzleben, Geh. Reg.-Rath in Berlin. v. Wulffen, Hauptm. a. D., Rittergutsb. auf Pietzpuhl. Zimmermann, Hauptm. in der 1. Ingen.-Inspection. Zschieche, Rektor zu Strausberg, Reg.-Bezirk Potsdam.

9. Den St. Johanniter-Orden:
v. Esbeck, Oberst-Lieut. a. D., zu Koblenz. v. Orlich, Hauptm. aggregirt dem Kaiser Alexander-Grenad.-Regt. Graf zu Solms-Rödelheim, Major in der Adjutantur. v. Treskow, Rittm. a. D., zu Jeseritz. v. Wangenheim, Oberst-Lieut., Inspecteur der 1. Pionier-Inspection.

10. Das Allgemeine Ehrenzeichen:
Adler, Kastellan des Schauspielhauses in Berlin. Amann, Armee-Gendarm bei der 16. Division. Appelkamp, Bez.-Feldw. im 3. Bataillon 16. Landw.-Regts. Arndt, Fuß-Gendarm in der 3. Gendarm.-Brigd., zu Putlitz. Ballnuß, erster Wachtmeister in der 6. Gendarm.-Brigd. Baucks, Unteroffizier in der 4. Artill.-Brigd. Berndt, berittener Gendarm in der 8. Gendarm.-Brigd. zu Euskirchen. Blümcke, Armee-Gendarm bei der 1. Divis. Dahms, Unterof. im. 8. kombinirten Reserve-Bataill. Darge, Schulze zu Heinerdorf, Amts Schwedt. Deubner, Kammerd. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen. Diercke, Lehnschulze zu Nächst-Neuendorf bei Zossen. Dierke, Kreisschulze zu Kletzke im Kreise Westpriegnitz. Donda, Markt-Polizei-Sergeant in Berlin. Duclos, erster Wachtm. in der 8ten Gendarm.-Brigd. zu Düsseldorf. Enderlein, Wachtm. im 4. Ulanen-Regt. Fleuch, Quartierm. im 2. Dragoner-Regt. Francke, beritt. Gendarm in der 4. Gendarm.-Brigd. zu Mühlberg. Fuchs, Stabs-Hautboist beim 18. Infant.-Regt. Gefke, erster Wachtm. in der 3. Gendarm.-Brigd. zu Landsberg a. W. Giesfeld, Unterof. im 2. Garde-Ulanen- (Landw.-) Regt. Gradt, Bez.-Feldw. im 2. Bataill. 5. Landw.-Regts. Graffert, Kassend. bei der Provinzial-Steuer-Kasse in Berlin. Guech, Gendarm in Drossen. Gundlach, Bez.-Feldw. im 2. Bataill. 9. Landw.-Regts. Hellmich, Feldw. im 1. Bataill. 3. Garde-Landw.-Regts. Hering, Fuß-Gendarm in der 4. Gendarm.-Brigd. zu Kösen. Hindersmann, Förster zu Haaren, Reg.-Bez. Minden. Höhns, Schullehrer auf dem Messingswerk bei Neustadt-Eberswalde. Hornich, Unterof. im 3ten Bataill. 3ten Garoe-Landw.-Regts. Juncker, Wachtm im 2. Bataill. 27. Landw.-Regts. Just, Sergeant im 31. Inft.-Regt. Kalzau, Feldw. im 4. Inft.-Regt. Klau, Bez.-Feldw. im 2ten Bataill. 5ten Landw.-Regts. Klopsteg, Feldw. i. d. 4. Artill.-Brigd. Kluge, beritt. Gendarm zu Angermünde. Köppen, Stadtger.-Bote in Berlin. Kranz, Büchsenm. beim 2. Inft.- (gen. Königs-) Regt. Krause, Kanzleidiener beim Kriegs-Ministerium. Langkusch, Wachtm. im 8. Küras.-Regt. Lehmann, Schulze zu Kohlsdorf, Amts Beeskow. Lenz, Lehnschulze zu Rudow, Kreis Teltow. Linke, Sergeant im 32. Inft.-Regt. Lüdtke, Fuß-Gendarm i. d. 3. Gendarm.-Brigd. zu Potsdam. Luesch, Bote und Exekutor beim Stadtgericht zu Berlin. Möwes, Altsitzer zu Breitenstein, Reg.-Bez. Frankfurt. Müller I., Fuß-Gendarm i. d. 8. Gendarm.-Brigd. zu Neumagen. Neubauer, Bez.-Feldw. i. 2. Bataill. 9. Landw.-Regts. Neubert, Hautboist beim 26. Inft.-Regt. Neumann, beritt. Gendarm. in der 4. Gendarm.-Brigd. zu Straußfurt. Noack, Wachtm. i. 6. Ulanen-Regt. Otzdorf, Lehnschulze zu Schönow bei Bernau. Päsel, Unterof. i. 2. Bataill. 21. Landw.-Regts. Pinkert, Stabs-Trompeter beim Regt. Garde du Corps. Porrmann, beritt. Poliz.-Serg. i. Berlin. Rehfeldt, beritt. Gendarm in der 3. Gendarm.-Brigd. zu Gramzow. Reincke, Bez.-Feldw. i. Bataill. 4. Landw.-Regts. Rensch, Gendarm in Lübben. Röhl, Geh. Kanzleid. bei der Seehandl. Sampel, Armee-Gendarm bei der 1sten Divis. Sasse, Lehnschulze zu Dabendorf, Kreis Teltow. Schmidt, Feldw. i. d. 2. Garde.-Inv.-Compag. Schrader, Kreis-Thier-Arzt zu Wiedenbrück. Schröder, Feldw. im 4. Inft.-Regt. Schulz, erster Wachtm. i. d. 4. Gendarm.-Brigd. zu Nordhausen. Schulze, Kanzleid. bei der Gesandtsch. in Paris. Schulz, Armee-Gendarm bei der 4. Divis. Schulz, Feldw. a. D., früher bei der 2. Pion.-Abth. Strömer, Hof-Fourier. Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Albrecht von Preußen. Stroinsky, Wachtm. im 2ten Garde-Ulanen-(Landw.-)Regt. Tiegs, Unterof. im 3. Bataill. 2. Landw.-Regt. Trapp, Geh. Kanzleid. bei der Haupt-Verw. der Staatsschulden. Vogel, Fuß-Gendarm in der 4. Gendarm.-Brigd. zu Ellerich. Voigt, Hautboist i. 4. Inft.-Regt. Voß, Feldw. i. 5. Inft.-Regt. Walther, Feldw. i. 1. Inft.-Regt. Weber, Hegemeister zu Senftenhütte, im Revier Liepe. Wurst, Stabs-Hautboist beim 5. Inft.-Regt. Zikner, Wachtm. im 6. Kürassier-Regt. (geu. Kaiser von Rußland.) Zimmermann, Quartierm. im 8. Küras.-Regt.

Ihre Majestät die Königin haben eine unruhige Nacht gehabt, sind jedoch fieberfrei, und der Ausschlag macht seinen gehörigen Verlauf.

Berlin, den 21. Januar 1844.

(gez.) Dr. Schönlein. Dr. von Stosch.

Berlin. — Wie es heißt, werden mit dem Ober-Censurgericht bedeutende Veränderungen vorgenommen werden. Die bisherigen Mitglieder sollen dem größten Theile nach durch andere ersetzt werden. Der Grund hierzu liegt in den außerordentlichen Geschäftsüberhäufung. Es hat sich immer deutlicher herausgestellt, daß Beamte, welche ihrer anderweitigen Stellung wegen schon hinreichende Arbeiten zu bestreiten haben, nicht im Stande sind, die Angelegenheiten der Presse so schnell, wie es nöthig ist, zu besorgen. Wenn eigentlich nur die Mußestunden für die Censursachen frei sind, so liegt es wohl zu Tage, daß bei der großen Gründlichkeit, mit welcher das Gericht seine Arbeiten anfertigt, bei dem an und für sich schon langsamen Geschäftsgange, der durch das schriftliche Verfahren bedingt ist, die von allen Seiten in Masse anhängig gemachten Klagen nicht so schnell, wie es die Verhältnisse der Presse bedingen, bearbeitet werden können. Diesem Uebelstande abzuhelfen, sollen nun jüngere, nicht so sehr mit Geschäften überladene Beamte das Kollegium des Ober-Censurgerichts bilden. — Die Politik soll ganz dem akademischen Lehrkreise genommen werden. Es heißt, daß von jetzt ab kein Dozent oder Professor überhaupt mehr über diesen Gegenstand lesen darf.

Ausland.

Deutschland.

Mannheim den 18. Jan. (M. J.) Badische Blätter berichten, daß in Folge von Gränzstreitigkeiten und namentlich wegen Stauung oder Ableitung von Wasser an der Gränze des Kantons Schaffhausen am 3ten Januar zwei Badener von Schweizern gefangen genommen, erst nach Schleitheim, dann nach Schaffhausen, „wie man sagt in Ketten" abgeführt und ungeachtet der Gegenvorstellungen Badischer Gränz-Beamten am 8. Januar noch nicht wieder freigelassen worden seien.

Die heutige Nr. der hiesigen Abendzeitung enthält einen ausführlichen Bericht über eine dem Geheimen Kirchenrath Paulus am 8. d. M. zu Heidelberg gebrachte Serenade, durch welche die Bewohner Heidelbergs aus allen Ständen dem gefeierten Mitbürger einen Beweis ihrer Liebe und Achtung zu geben beabsichtigten.

Frankfurt. — Ein hiesiger Israelitischer Bürger übersandte dieser Tage dem dahier bestehenden Verein zur Beförderung der Handwerke unter den Israelitischen Glaubensgenossen die Summe von fünfhundert Gulden mit dem Ersuchen, dafür den durch den Verein unterstützten Lehrlingen und auf die Wanderschaft abreisenden Gesellen neue, warme Oberröcke und Stiefeln machen zu lassen. Der edle Menschenfreund, welcher dem Verein seinen Namen nicht genannt hat, stellt in seinem Begleitungsschreiben in Aussicht, daß er in den folgenden Jahren seine Gabe wiederholen werde. Segen dem hochherzigen Menschenfreunde!

Oesterreich.

Wien den 15. Januar. Das Gerücht, daß Fürst Metternich die Stelle eines Oberst-Hofmeisters neben seinen bisherigen Chargen übernehmen würde, erhält sich fortwährend und erfreut sich des Beifalls unter allen Ständen. — Wir erwarten im Laufe dieses Frühjahrs hohe Gäste am Kaiserl. Hofe. Ihre Majestät die Königin beider Sicilien wird ihrem erlauchten Vater einen Besuch abstatten und eben so erwartet man den Königl. Baierischen Hof im Monat Mai. — Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist hier eingetroffen und von JJ. MM. und der Kaiserl. Familie mit vieler Auszeichnung empfangen worden. Es war große Familientafel bei Ihrer Maj. der Kaiserin, zu Ehren Sr. Königl. Hoheit. Nach Besichtigung aller Merkwürdigkeiten wird er seine Reise nach Italien fortsetzen. — Die Nachrichten aus Preßburg in Betreff der Reichstags-Verhandlungen ändern sich nicht. Die Antwort auf das letzte Nuntium der Reichsstände wegen des Magyarismus wird täglich erwartet. So viel man hier weiß, dürfte sie den Stand der Dinge wenig verändern. — Die Oper „Ginevra" hat sich keines großen Beifalls zu erfreuen. Das Haus war bei der dritten Vorstellung leer. — Der Carneval hat seit Sonntag begonnen und scheint für das Publikum nach den umlaufenden Programmen glänzend zu werden. Bei Hof sollen 3 Bälle stattfinden. Außerdem giebt Fürst Metternich und der Französische Botschafter einige große Soirées und Bälle. — Heute sind Nachrichten aus Athen bis 6. Januar eingegangen, nach welchen Ruhe herrschte und die Besorgnisse einer gewaltsamen Reaktion der Palikaren verschwunden waren. (Bresl. Ztg.)

Die Nachrichten aus Görz über das Befinden des Herzogs von Angouleme sind fortwährend schwankend; doch ist soviel mit Sicherheit zu entnehmen, daß die Krankheit des Prinzen fortwährend einen bedenklichen Grad behauptet. — Eine Neuigkeit, die hier insofern ziemliches Aufsehen macht, als man annimmt, daß nicht sowohl finanzielle als vielmehr politische Ursachen zu Grunde liegen, ist die, daß die Pforte ihre sämmtlichen, in Oesterreich befindlichen Zöglinge unverweilt einberufen hat; dieselbe Anordnung ist auch auf die in den übrigen europäischen Staaten befindlichen jungen Türken ausgedehnt worden.

Frankreich.

Paris den 16. Jan. Die Adreß-Diskussion hat gestern begonnen. Die Kammer war zahlreich versammelt, alle Galerieen und Tribünen mit Zuhörern überfüllt. Es verbreitet sich das Gerücht, Herr Berryer werde das Wort sogleich nehmen. In der That, nachdem einige Geschäfte von geringer Bedeutung abgemacht sind, spricht er zuerst unter allgemeiner Stille. Er erklärt, er habe zuerst das Wort verlangen müssen, denn die Kammer werde begreifen, daß er und mehrere seiner Kollegen in der Stellung, in die sie durch den Adreß-Entwurf versetzt worden, nicht bei der Diskussion in der Kammer bleiben könnten. Schon da entstand Murren in der Kammer. Man vernimmt sogar den Ruf: „Nun so gehen Sie fort!", wodurch die Aufregung noch gesteigert wird. Herr Berryer fortfahrend: Man wende auf sie die Worte „gebrandmarkt" und „strafbar" an, gegen Verbrecher könnte man auch nicht mehr thun. Warum man sie denn, wenn sie so strafbar seien, nicht vor die Gerichte ziehe. (Neuer Lärm.) Im Jahre 1831 sei man großmüthiger gegen ihn verfahren. Damals sei die Rede davon gewesen, die Todesstrafe gegen ihn in Anwendung zu bringen. Ob man habe glauben können, daß sie (die Legitimisten) beim Eintritt in diese Kammer alle Freimüthigkeit und Aufrichtigkeit bei Seite lassen würden. Er zweifelt, ob je eine Minorität aufrichtiger zu Werke gegangen. Stets hätten sie loyal so gesprochen, wie ihre Kommittenten es gewollt, ununterbrochen seit 13 Jahren. (Murren.) Er fragt, ob 1830 nur ein Personenwechsel, nicht auch ein Wechsel der Grundsätze vorgegangen sei. Er wolle nicht in eine Erörterung mit den Männern sich einlassen, die alle Thatsachen, alle Regierungen anerkennten, er diskutire nur mit Männern von Grundsätzen. Das im Jahre 1830 proklamirte Prinzip sei das der Volks-Souverainetät. Er und seine Kollegen hätten sich diesen, so wie allen daraus abgeleiteten, gefügt, demgemäß gesprochen, weil sie geglaubt, daß sie mit diesem Grundsatze ihre Ueberzeugungen behalten könnten (Murren); wenn sie hätten glauben können, daß sie mit ihrem Eintritte in die Kammer ihre Zuneigungen, Ueberzeugungen aufgeben sollten, so würden sie sich geschämt haben, einen Augenblick darin zu bleiben (Murren). Als ihre Aufgabe hätten sie Entwickelung, Verbesserung, Vollzug der Gesetze erachtet; ihr Streben sei dahin gegangen, jede Gewaltthätigkeit, jeden Bürgerkrieg von Seiten der Minorität zu verhindern (Gelächter). Der Redner ermahnt, die von ihm gemachten Anstrengungen nicht zu verachten, sie seien wirksam gewesen (Gelächter), man dürfte auch einen besiegten Gegner nicht verachten. Die Reise nach London sei weder strafbar, noch verbrecherisch, habe blos eine Huldigung für den alten Ruhm Frankreichs bezweckt in der Person des Herzogs von Bordeaux. Herr Dupin (unterbrechend): Wir haben so eben Molière inaugurirt. Herr Berryer: „Diese verächtliche Behandlung ist traurig." Herr Dupin antwortet; dann spricht Herr Hebert. Herr von Larochejacquelin nimmt das Wort; auch Herr Guizot hat bereits Einiges gesprochen. Der Minister bemerkte, es könne in dem zu London abgestatteten Besuch nichts Anderes, als eine Perspektive für die Zukunft, als eine strafbare Manifestation wahrgenommen werden; für jetzt genüge der Tadel der Kammer; aber wenn es nöthig werden sollte, würde die Regierung die erforderlichen Maßregeln zu treffen wissen.

Die Presse enthält einen längern Artikel über die Deutschen Eisenbahnen von E. Teisserenc, worin den desfallsigen Bestrebungen der Deutschen Regierungen alle Anerkennung gezollt wird.

Der Herzog von Fitz-James ist wegen seines Schreibens an Herrn Guizot einer gerichtlichen Verfolgung unterzogen worden; die Sache kommt vor die Jury.

Die Inauguration des Denkmals für Moliere ist ohne die mindeste Störung der öffentlichen Ruhe vollzogen worden; einige Studentenversuche, Lärm zu machen, wurden sofort unterdrückt.

Die Gazette kündigte gestern Abend nach einem Schreiben aus München die (ungegründete) Nachricht von dem Tode des Herzogs von Augouleme an. Dagegen meldet die Quotidienne heute, die Gesundheitsumstände Ludwig Anton's von Frankreich hätten sich wesentlich gebessert.

Unter dem 5. Januar wird aus Madrid geschrieben: Zu Saragossa ist es zu einem Konflikt zwischen den Bürgern und dem Militair gekommen. Der Vorfall scheint keine ernstlichen Folgen gehabt zu haben, obgleich mehre Personen verwundet wurden. — Das Ministerium hat die Hauptpunkte der Kapitulation von Figueras angenommen, doch bleibt noch eine Special-Konvention mit Amettler zu diskutiren. — In einigen Kreisen spricht man von der Nothwendigkeit des Rücktritts des Hrn. G. Bravo, gegen den die Königin Christine noch von früher her die lebhaftesten Antipathieen habe. — Man behauptet auch, General Narvaez solle zum Präsidenten des Ministeriums, jedoch ohne Portefeuille, ernannt werden.

Von der Span. Gränze wird gemeldet: Das Fort von Figueras ist in der Gewalt der Königl. Truppen. Am 11. wurde die Kapitulation von dem General-Kapitain und von Amettler unterzeichnet. Am 12. besetzten die Regierungs-Truppen das Fort. Die meisten Offiziere Amettler's haben Päſſe nach dem Ausland genommen.

Großbritannien und Irland.

London den 15. Januar. Die heutigen Abendblätter bringen aus Dublin Berichte über ein vorgestern stattgefundenes Gastmahl zu Gunsten einer Waisenhaus=Stiftung, bei welchem O'Connell über den schwebenden Staats=Prozeß sich aussprach. Wie früher, so äußert der Agitator auch jetzt, daß Niemand durch den Ausgang des Prozesses sich einschüchtern oder zu irgend gewaltsamen Maßregeln verleiten lassen möge, denn den üblen Folgen des Prozesses werde durch das ruhige Verhalten des Volkes und seine friedlichen Entschlüsse für die Gegenwart am wirksamsten entgegen gearbeitet. Ob sie verurtheilt würden oder nicht, — und sie erwarteten das Erstere — dürfe Niemanden beunruhigen; im Gegentheil, man werde bald nach der Verurtheilung einsehen, wie ihre Leiden als Märtyrer das Irländische Volk in seinem Streben nach Selbstregierung nur noch bestärken werden. Dieser Ueberzeugung sei er immer gewesen, und um so freudiger bringe er jetzt den Toast auf „die Aufhebung der Union" aus.

In Irland wächst die Bewegung unter der katholischen Bevölkerung in Folge des Verfahrens der Regierung bei der Jury=Wahl im O'Connellschen Prozesse mit jedem Tage. Die Nachrichten aus Dublin vom vorgestrigen Tage schildern wenigstens das Verlangen der Katholiken, die ausgeschriebene Versammlung zu Stande zu bringen, damit die Königin um Einstellung der gerichtlichen Verfolgung der angeklagten Repealer gebeten werde, als sehr dringend, und heben besonders hervor, daß vorzugsweise angesehene und anti=repeal gesinnte Katholiken dieser Bewegung sich anschlössen.. Dieselben verargen es der Regierung sehr, daß sie eine katholische Jury für unfähig erachtet habe, in dem vorliegenden Prozesse ein richtiges Urtheil zu fällen, zumal da es nunmehr gewiß sei, daß mehrere der ausgestrichenen katholischen Geschworenen niemals dem Repeal=Verein angehört, noch überhaupt die ganze Bewegung gebilligt haben. Bestätigt sich diese Angabe, so hat freilich die Regierung keinen Vorwand, wodurch sie ihr Verfahren vertheidigen könnte. Die Versammlungen der Katholiken sollen nächstens in Cork und anderen Städten stattfinden. Der Stadt=Rath von Dublin hielt vorgestern eine Versammlung, worin der vorige Lord Major, jetzige Alderman Roe, eine Adresse an die Königin beantragte, des Inhalts, daß sie bei Eröffnung des Parlaments einer Untersuchung der Beschwerden Irlands und in der Zwischenzeit die Suspension der obschwebenden Staats=Prozesse anbefehlen möge, bis wirksame Maßregeln zur Abhülfe jener Beschwerden zur Ausführung gekommen wären. Diese Adresse solle sodann, wenn vorbereitet, den Bürgern zur Unterschrift vorgelegt werden. Nach mehrfacher Diskussion wurde der Antrag mit 35 gegen 7 Stimmen angenommen.

O'Connell hat sich neuerdings in einer heftigen Repealrede Ausfälle auf den König der Franzosen und die anticatholische Universität von Frankreich erlaubt.

Niederlande.

Utrecht den 14. Jan. (Utr. C.) Wir vernehmen, daß Unterhandlungen eröffnet werden sollen, um die Rheineisenbahn von Amsterdam über Utrecht nach Arnheim bis Köln zu verlängern, welches für unsern Handel so höchst wünschenswerth ist.

Moldau.

Von der Türkischen Grenze den 8. Jan. (A. Z.) In Bucharest ist der Namenstag Sr. Maj. des Kaisers Nikolaus mit öffentlichem Gottesdienst und militärischer Parade gefeiert worden. Der Fürst Bibesco erhielt bei dieser Gelegenheit die Insignien des Russischen Annenordens erster Classe, sein Bruder Styrbey den Russischen Stanislausorden erster Classe. — Nachrichten vom schwarzen Meere lassen vermuthen, daß die Schlappe, welche Schamil Bey den Russen in Daghestan beigebracht, weit bedeutender ist, als man bisher geglaubt. Der von St. Petersburg erlassene Befehl, daß die Operationsarmee im Kaukasus in den nächsten Monaten bis auf 60,000 M. gebracht werde, weist auf ausgedehntere und energischere Unternehmungen hin, als wir sie bisher erlebt haben. Die größte Noth hat es übrigens jetzt mit den Offizieren, die sich zum freiwilligen Dienst im Kaukasus nicht so zahlreich melden; ja es kommen seit einiger Zeit, besonders von Seite der Gardeoffiziere, fast keine Meldungen mehr vor. Man sieht sich daher gezwungen, die nöthigen Offiziere durch das Loos in der Armee zu wählen.

Vermischte Nachrichten.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage wurden, wie gewöhnlich, in Rom die während der Adventszeit geschlossenen Theater wieder geöffnet. Alljährlich pflegt der Governatore von Rom ein Edikt zu erlassen, wodurch alle ungebührlichen Beifalls= oder Tadelsbezeigungen untersagt werden; dasselbe war in diesem Jahre verschärft erschienen, indem jedem Schreier eine Strafe von 20 Scudi gedroht ward. Ursache davon war die zu gleicher Zeit erlassene Verordnung, nach welcher die Balletttänzerinnen in grünen Beinkleidern erscheinen müssen, was längst in Neapel der Fall war, eine Verordnung, welche nicht mit Unrecht Unordnungen in den verschiedenen Theatern erwarten ließ; diese blieben denn auch namentlich in dem größten Theater, Apollo, nicht aus. Obwohl die berühmte Sängerin Frezzolini=Poggi als Primadonna auftrat, war doch das Publikum schon mit der Wahl der Oper, Beatrice di Tenda, wenig zufrieden, da die Italiener stets an neue Mu=

sikwerke zum Karneval gewöhnt sind. Als die Ouverture des Ballets ebenfalls in einem bekannten Musikstücke bestand, begann das ganze Parterre dasselbe zu singen und mit Trommeln zu begleiten. Noch hatte man nicht die grünen Unterkleider der Damen wahrgenommen, als aber der Tanz lebhafter ward und dieselben zum Vorschein kamen, da brach der Lärm in vollem Maß aus; Karabiniers traten in den Saal, wagten aber bei der allgemeinen Stimmung keine Verhaftungen und mußten sich zurückziehen. Man ist gespannt, wie das Publikum sich an den nächsten Abenden benehmen wird. — Der Aetna fährt fort, aus dem obersten Krater unter großem Getöse ungeheure Wolken schwarzen Rauchs und auch einiges Feuer zu werfen.

Die Weihnachtsmesse in Leipzig war wieder sehr lebhaft, doch hielten sich die Käufer nicht lange auf. Am besten verkauften die Berliner, die wieder unter allen Fabrikanten die wohlfeilsten waren und schöne Waaren hatten.

Es ist zu hoffen, daß noch jedes Dorf erleuchtet wird. Eine neue Erfindung eines elektro-atmosphärischen Gases soll die Beleuchtung sehr wohlfeil und leicht machen.

Musikalisches.

Die ausgezeichnete Großherzoglich Badensche Hof-Opernsängerin, Mad. Janik, die während ihres hiesigen Gastspiels sowohl durch ihre glänzenden Stimmmittel, als durch ihre gediegene Kunstbildung sich des allgemeinsten Beifalls zu erfreuen gehabt, beabsichtigt zu Anfang der nächsten Woche ein großes Concert dramatique im hiesigen Schauspielhause zu geben, worin sie mehrere große Gesangpiecen aus hier noch nicht gehörten italienischen Opern — Puritaner, Lucia Lammermoor ꝛc. — vortragen wird. Da diese Gesangstücke nicht von gewöhnlichen Stimmen gesungen werden können, große Künstlerinnen aber nicht oft nach Posen kommen, so darf die Konzertgeberin wohl auf einen zahlreichen Besuch unserer Musikkenner rechnen. F.